

Volksstimme

Volksstimme vom 17.10.2018

Wattenmeer als Raststätte

Halberstadt (sc) • „Zwischen Arktis und Wattenmeer“ ist die nächste Abendveranstaltung des Heineanums überschrieben. Am Dienstag, dem 23. Oktober, wird Frank-Ulrich Schmidt ab 19 Uhr im Vortragsraum der Museen, Domplatz 36, über beachtliche Zug- und Rastverhältnisse berichten.

Was der Frankfurter Flughafen für Passagiere und Fracht ist, das ist das Wattenmeer an der Nordseeküste für Millionen Vögel: Ein internationales Drehkreuz. Insbesondere Wasser- und Watvögel sind es, deren Vertreter aus Sibirien, Skandinavien und der Arktis nach der Brutsaison auf ihrem Weg in die Winterquartiere das Wattenmeer aufsuchen. Hier rasten sie und ergänzen ihre Fettreserven für die langen Zugwege, unter anderem bis an die Westküste von Afrika, schreibt der Vorsitzende des Förderkreises am Museum Heineanum in seiner Ankündigung.

Auch auf dem Heimzug aus den afrikanischen wie europäischen Winterquartieren in ihre im hohen Norden liegenden Brutgebiete benötigen die Vögel eine „Tankstelle“ bei uns: den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Eine wichtige Rolle als zusätzliche Raststation zwischen dem norddeutschen Wattenmeer und der Arktis spielt zudem Island, dessen breite Fjorde ebenfalls weiträumige Wattgebiete bereithalten.

Frank-Ulrich Schmidt wird mit zahlreichen Bildern einen Eindruck von den Brut- und Rastgebieten der Wasser- und Watvögel geben.



Ein Vogelschwarm im Wattenmeer. Foto: Frank-Ulrich Schmidt